



## O herrlich Land!

(Meinem lieben Michael Georg Conrad herzlichst zugeeignet)

O herrlich Land, du mir zu Führen!  
Wie glänzt der Fluß, wie grünt das Tal!  
Ich bin gekommen, dich zu grüßen:  
viel tausendmal, viel tausendmal!  
Hell soll es durch die Lüfte schallen,  
stimmt jauchzend ein, und Heil euch allen!

So wundersam und traut  
wie du, mein fränkisch Land,  
hab ich noch keines geschaut,  
ward keines mir bekannt.

O herrlich Land . . . Vom Sonnengolde  
ganz überflutet, hold und hehr,  
blüht felder Baum, prangt jede Dolde,  
winkt Dorf und Hügel, Strom und Wehr.  
Hell hör ich's durch die Lüfte schallen,  
stimmt jauchzend ein, und Heil euch allen!

So wundersam und traut  
wie du, mein fränkisch Land,  
hab ich noch keins geschaut,  
ward keines mir bekannt.

O herrlich Land . . . Mit wachen Sinnen  
preiß' ich noch einmal deine Pracht . . .  
Die Stunde naht, ich muß von hinnen,  
wohl in das Feld, wohl in die Schlacht;  
dann hör ich's nur von fern noch hallen —  
stimmt jauchzend ein, und Heil euch allen!

So wundersam und traut  
wie du, mein fränkisch Land,  
hab ich noch keins geschaut,  
ward keines mir bekannt . . .

Ernst Luther